

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **60 (2010)**

Heft 238

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen

Tiberios Konstantinos, der die Staatskasse geleert haben soll, indem er an die Armen 7,2 Millionen Solidi verteilte und die Steuern um $\frac{1}{4}$ heruntersetzte, des Maurikios, unter dem die Awaren und Slawen weit auf den Balkan eindringen und der zügellosen Schreckensherrschaft eines Phocas, aber auch mit dem rettenden Eingreifen tapferer Männer, kann man hier Einblicke gewinnen und auch Neues

entdecken. Vor allem sieht man, dass das alte Staatswesen, die *res publica*, stabil genug war, Schlimmes zu überstehen. Nicht unwichtig scheint mir auch, dass in dieser Zeit auch Frauen wie die Kaiserinnen Sophia, Anastasia, Constantina und Leontia auf Münzen verewigt worden sind.

Wendelin Kellner

Gold – zwischen Traum und Wirklichkeit

Eine neue Ausstellung des MoneyMuseums in Zürich beginnt am Freitag, 2. Juli 2010 und behandelt das Thema «Gold – zwischen Traum und Wirklichkeit». In zwei Vitrinen sind insgesamt 50 Goldmünzen aus Mittelalter (300–1400 n.Ch.) und Neuzeit (19./20. Jh.) zu bewundern. Besonderes Gewicht liegt hier auf dem Solidus sowie auf einer der schönsten Goldmünzen des Mittelalters, dem Augustalis, welcher vom hohen Sendungsbewusstsein seines Münzherrn, Friedrich II. von Hohenstaufen zeugt. Die übrigen Schwerpunkte liegen bei den Themenkreisen Goldgewinnung, Gold als Material, Wissen über Gold, Anwendung und verschiedene Verarbeitungsmöglichkeiten von Gold, Gold als Wertanlage sowie Gold in Mythologie und Märchen.

Das Rahmenprogramm umfasst folgende Veranstaltungen:

29. Juni, 18.00: Vernissage

4./5. September: Museumsnacht: Führungen durch die Ausstellung

3. Oktober, 14.00: Familiensonntag. Goldmärchen. Mit Charlotte Herzer; Goldschmiede-Workshop für Kinder

5. Oktober, 18.00: Vortrag: Finanzfaust. Mit Lothar Märkl

9. November, 18.00: Vortrag: Goldrausch in Kalifornien. Mit Ursula Kampmann

5. Dezember, 14.00: Familiensonntag. Goldmärchen. Mit Charlotte Herzer; Goldschmiede-Workshop für Kinder

7. Dezember, 18.00: Goldmärchen für Erwachsene. Mit Charlotte Herzer.

MoneyMuseum, Hadlaubstrasse 106, Zürich.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 13.00 bis 17.30 Uhr.

Erratum

Une erreur s'est malencontreusement glissée dans l'article «Deux monnaies byzantines rares et inédites: des tremisses de Michel III

(842–867)», publié dans le numéro précédent (237) de la Gazette.

A la page 18, dans la légende, il faut lire deux fois MIXAHL θ et non pas MIXAHL θ .

La rédaction

Numismatische Ausstellungen in der Schweiz
Expositions numismatiques en Suisse
Esposizioni numismatiche in Svizzera

Appenzell, Museum Appenzell

Rathaus, Hauptgasse

Januar bis März sowie November, Dezember: Di–So 14–17;
April bis Oktober: Mo–So 10–12, 14–17

Dauerausstellung (Appenzeller Münzen und Prägestempel)

Augst, Römerstadt Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17

Museum Augusta Raurica: Mo 13–17, Di–So 10–17 (Nov.–Feb.
Mo 13–17, Di–So 11–17)

Haustierpark und Schutzhäuser täglich 10–17

Dauerausstellung (u.a. Silberschatz aus Kaiseraugst)

Avenches, Musée romain

Amphithéâtre

Avril–septembre: ma–di 10–12, 13–17

Octobre–mars: 14–17

Collections permanentes: vitrines exposant des monnaies sous
les thèmes «Monnaies et échanges» et «La maison impériale».
Choix de monnaies gauloises et de monnaies de l'Antiquité tardive.

Basel, Historisches Museum Basel

Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Überblick Münzgeschichte, Renaissanceme-
dailen, Münzwaagen)

Bellinzona, Castelgrande

lu–do 10–18

Esposizione permanente di monete della zecca di Bellinzona

Bern, Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5

Di–So 10–17

Dauerausstellung «Steinzeit, Kelten, Römer» (mit keltischen
und römischen Münzen), «Kunst aus Asien und Ozeanien» (mit
chinesischen, japanischen und Kushan-Münzen) und «Berner
Geschichte bis 1800» (mit Berner Münzen und Münzfunden).

Chur, Rätisches Museum

Hofstrasse 1

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Bündner Münzen und Prägestempel, Münz-
funde)

Frauenfeld, Museum für Archäologie

Luzernerhaus, Freiestrasse 26

Di–Sa 14–17, So 12–17

Dauerausstellung (Schatzfunde Steckborn, römische Münzfunde)

Frauenfeld, Historisches Museum Thurgau

Schloss

Di–So 14–17, So 12–17

Genève, Musée d'Art et d'Histoire

2, rue Charles-Galland

Ma–di 10–17

Exposition permanente: Mille deniers de la République romaine
Maison Tavel: Histoire monétaire genevoise

Lausanne, Musée monétaire cantonal

Palais de Rumine, 6, place de la Riponne, Salle Colin Martin

Exposition: Ma–je 11–18, ve–di 11–17

Bibliothèque: Ma–je 9–12, 14–17

Lausanne, Musée Olympique

Quai d'Ouchy 1

Exposition permanente (e.a. collections philatéliques et numis-
matiques)

Locarno, Gabinetto Numismatico, Casorella

Castello Visconteo, Piazza Castello 2

Aprile–ottobre: ma–do 10–12, 14–17

Esposizione permanente (Monete greche di Magna Graecia)

Luzern, Historisches Museum

Im alten Zeughaus, Pfisterergasse 24

Di–So 10–17

Dauerausstellung (allg. Münzgeschichte, Schwerpunkt Luzern)

Neuchâtel, Musée d'Art et d'Histoire

Esplanade Léopold-Robert 1

Ma–di 11–18

Exposition permanente (numismatique antique, monnaies et
médaillles de Neuchâtel)

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

Klosterplatz 1

Di–So 11–17

St. Gallen, Museum im Kirchhoferhaus

Museumstrasse 27

Zugänglich auf Anfrage

Dauerausstellung (St. Galler Münzen und Medaillen, Sammlung
Werner Burgauer: Eidgenössische Gold- und Gedenkmünzen,
darunter Probe- und Fehlprägungen)

Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43

Di–So 10–17, Mi bis 20

Dauerausstellung «Werte schützen» (Liechtensteinische Geld-
geschichte und Münzfunde)

Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung

Villa Bühler, Lindstrasse 8

Di, Mi, Sa, So, 14–17

Bis 30. September 2011: Gold und Silber:

Neues Geld im Spätmittelalter

Zug, Museum in der Burg

Kirchenstrasse 11

Di–Sa 14–17, So 10–17

Dauerausstellung (Zuger Münzen)

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2

Di–So 10–17, Do 10–19

Dauerausstellung (mittelalterliche Münzprägung der Schweiz,
Geldumlauf im 16./17. Jh., Medaillen der Renaissance, Früh-
geschichte des Münzsammelns im 16.–18. Jh.)

Sonderausstellung:

*Bilder der Macht und der Eitelkeit (die schönsten Münzen
Europas von Karl dem Grossen bis Napoleon)*

Zürich, MoneyMuseum

Hadlaubstrasse 106

Di, Fr 13–17.30; Abendevents einmal im Monat, 18–20